



Presseinformation

Nr. 124/2006

Kiel, 31. März 2006

Schulpolitik / Lehrerstellen

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Ekkehard Klug: Realschulen verlieren nach den Sommerferien 93 Lehrerstellen

Die schleswig-holsteinischen Realschulen werden im nächsten Schuljahr 93 Lehrerstellen verlieren. Weniger schwerwiegende Einschnitte kommen auf die Gymnasien (minus 20 Stellen) und die Sonderschulen (minus 19 Stellen) zu. Dies geht aus einer Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des FDP-Abgeordneten **Dr. Ekkehard Klug** hervor (Drucksache 16/635). Hintergrund sind Stellenübertragungen in andere Schularten bzw. für neue schulpolitische Vorhaben, die einen erhöhten Stundenbedarf aufweisen (z.B. 100 Stellen für Englischunterricht in der Grundschule, 40 Stellen für das Konzept ‚Verlässliche Grundschule‘, 40 Stellen für den sogenannten ‚Förderfonds‘, außerdem: Mehrbedarf der Berufsbildenden Schulen durch höhere Schülerzahlen an Vollzeitschulen).

Zu dieser Entwicklung erklärte der FDP-Bildungsexperte: „Der Abzug von Lehrerstellen wird insbesondere bei den Realschulen dazu führen, dass hier selbst hervorragende Nachwuchslernr, die in diesem Jahr ihr Zweites Staatsexamen ablegen, keine Einstellungschance erhalten. Die damit verbundene Verschlechterung der Unterrichtsversorgung wird vor allem in den Mangelfächern wie Physik und Musik zu herben Einschnitten führen. Sofern es für solche Fächer keinen Einstellungskorridor gibt, wird es in ihnen bald an manchen Schulstandorten keinen Unterricht mehr geben“.

Diese Entwicklung werde sich verschärfen, falls den Schulen im Doppelhaushalt 2007/08 keine echten zusätzlichen Stellen zur Verfügung gestellt würden. Da durch mehrere Vorhaben der Landesregierung bereits heute ein Mehrbedarf ab 2007 vorprogrammiert sei - weitere 100 Stellen für Englischunterricht in der Grundschule, 40 Stellen für ‚Verlässliche Grundschulen‘, 40 Stellen für den ‚Förderfonds‘ - würde ein Verzicht auf zusätzliche Lehrerstellen im Doppelhaushalt 2007/08 zwangsläufig weitere Stellentransfers aus anderen Schulbereichen erzwingen.

Mit der Entwicklung der Schülerzahlen seien die nach den Sommerferien beabsichtigten Stellentransfers nicht zu begründen: Laut Schülerzahlprognose der Landesregierung (Umdruck 16/215, Tabelle 9) wird für die Gymnasien sogar mit mehr Schülern gerechnet (+ 700), für die Sonderschulen ein minimaler Zuwachs vorausgesagt (+ 50) und lediglich für die Realschulen ein leichter Rückgang um rund zwei Prozent (-1.400).

Christian Albrecht, Pressesprecher, V.i.S.d.P., FDP Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431/9881488 Telefax: 0431/9881497, E-Mail: presse@fdp-sh.de, Internet: <http://www.fdp-sh.de/>

www.fdp-sh.de